

Wiener BUWOG Gruppe kauft CMI AG und steigt in Berliner Wohnungsbaumarkt ein

Die österreichische BUWOG – Bauen und Wohnen Gesellschaft mbH, eine Tochter der Immofinanz AG, erwirbt im Rahmen einer übertragenden Sanierung das operative Geschäft der Berliner CMI AG sowie deren aktuelle Berliner Projekte. Die Transaktion erfolgte durch den Insolvenzverwalter der CMI AG, Rechtsanwalt Friedemann Schade, Partner der Kanzlei BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN.



Humboldt Palais am Hegelplatz
In bester Lage zwischen Museumsinsel und Friedrichstraße, in direkter Nähe zum Boulevard Unter den Linden entstehen diese exklusiven Eigentumswohnungen am Hegelplatz. Kunst und Kultur sind ebenso charakteristisch für diese hervorragende Lage im Herzen von Mitte wie Lifestyle und Shopping. Eine repräsentative Adresse in Berlin. Fertigstellung: Ende 2. Quartal 2012

Alexander Hoff, Sprecher der Geschäftsführung der BUWOG Gruppe: „Wir freuen uns, dass wir den Zuschlag erhalten haben und mit dieser Investition eine sehr gut aufgestellte Mannschaft aus 23 Mitarbeitern des Unternehmens übernehmen werden. Des Weiteren werden wir die Berliner Wohnbauprojekte der ehemaligen CMI zügig weiter fortsetzen und zur Zufriedenheit aller Beteiligten fertigstellen. Mit dieser Investition setzen wir einen ersten Meilenstein im Rahmen unserer Strategie, in den Berliner Wohnungsbauarkt einzusteigen.“

Dem Verkauf des Unternehmens ist ein knapp dreimonatiges Insolvenzverfahren der CMI AG vorausgegangen. Am 6. März hatte die Gesellschaft einen Insolvenzantrag gestellt. Das Amtsgericht Charlottenburg hat daraufhin den Berliner Rechtsanwalt Friedemann Schade, Partner der Kanzlei BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Rechtsanwalt Friedemann Schade zum Verlauf des Verfahrens: „Im Rahmen einer übertragenden Sanierung ist es uns gelungen, den gesamten Kernbereich des Unternehmens an die BUWOG zu verkaufen, die Arbeitsplätze zu sichern und einen langfristigen Erhalt des Unternehmens zu gewährleisten. Das ist ein großer Erfolg für die Gläubiger, das Unternehmen und seine Mitarbeiter. Mit einem achtköpfigen Team von Anwälten und Wirtschaftsprüfern haben wir sehr schnell die unterschiedlichen Geschäftsbereiche des Unternehmens untergliedert, analysiert und dabei im Wohnungsbau die besten Ertrags- und Entwicklungsschwerpunkte identifiziert. Dadurch war eine zügige Investorenansprache möglich. Im Verlauf des Bieterverfahrens kristallisierte sich das seriöse Interesse der BUWOG heraus, so dass wir die

Verhandlungen zügig aufnehmen und zu diesem für alle Beteiligten optimalen Ergebnis führen konnten.“ Nach der Übernahme durch die BUWOG können nun alle im Bau befindlichen Berliner Projekte fortgeführt werden. Hierzu zählen das Humboldt Palais am Hegelplatz, hier entstehen zwischen Museumsinsel und Friedrichstraße exklusive Eigentumswohnungen, das Projekt Chausseestraße 88 mit einer vermietbaren Wohn- und Gewerbefläche von rund 6.800 Quadratmetern, die Altbausaniierung Scharnhorststraße 26-27 mit rund 43 Wohneinheiten sowie die Fertigstellung von 48 Wohneinheiten und 30 Townhouses in der Scharnhorststraße 4. Des Weiteren wurden die Planungen für die Projektentwicklung an der Regattastraße in Berlin-Köpenick übernommen. Hier sollen auf einem rund 100.000 Quadratmeter großen Grundstück Eigentumswohnungen sowie Einfamilienhäuser entstehen.



„Wir sind als das führende Wohnungsunternehmen in Österreich sowohl als Entwickler, wie auch als Bestandhalter auf Wohnimmobilien spezialisiert und bedienen die gesamte Produktpalette vom sehr hochwertigen und freifinanzierten bis hin zum geförderten Wohnungsbau. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch unser Know-how und den Erwerb der lokalen Kompetenz in Berlin, in Kombination mit dem ganzheitlichen Ansatz der BUWOG und der finanziellen Stärke des Unternehmens eine führende Stellung in Berlin aufbauen können“, sagt Alexander Hoff, Sprecher der Geschäftsführung der BUWOG GmbH und ergänzt: „Deutschland wird künftig im Rahmen der BUWOG-Gesamtstrategie eine wachsende Bedeutung haben. Darüber hinaus weisen der Wiener und der Berliner Markt große Parallelen auf, so dass wir uns hier ohnehin fast zu Hause fühlen.“

Vor allem aber ist die Unternehmenskultur der BUWOG, die seit Jahrzehnten erfolgreich auf partnerschaftliche Beziehungen zu Mietern und Wohnungseigentümern setzt, die beste Ausgangsbasis für einen nachhaltigen Erfolg auf dem deutschen Markt.

Das Unternehmen wird künftig als BUWOG Meermann GmbH firmieren. „Wir freuen uns, Herrn Heinz Meermann als Gesellschafter gewonnen zu haben, der uns bei Grundstücksakquisitionen unterstützen wird.“ Die Geschäftsführung der neuen Gesellschaft bilden Herr Alexander Hoff, Herr Andreas Ratzinger und Herr Alexander Happ.

Die BUWOG hat ihren Schwerpunkt bisher auf dem österreichischen Wohnimmobilienmarkt und zeichnet dort beispielsweise als Bauträger für die Errichtung von rund 35.000 Wohnungen verantwortlich. Zum Bestand des Unternehmens zählen circa 33.000 Wohnungen mit 2,6 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.

Red.

Puerto Verde, Regattastraße
Im Einzugsgebiet des neuen
Hauptstadtflughafens Berlin-
Brandenburg und in direkter
Nähe zum internationalen
Wissenschaftsstandort
Berlin-Adlershof entsteht
ein Wohnungsbauprojekt der
besonderen Art in direkter
Wasserlage. An der Regatta-
straße in Berlin-Köpenick
(Grünau) entwickelt Chamartín
Meermann das attraktive
Wohnquartier „Puerto Verde“.
Auf dem ca. 100.000 m² großen
Wassergrundstück entstehen
ca. 400 Wohneinheiten. Ge-
plant ist ein attraktiver Mix aus
Eigentumswohnungen, Ein-
familien-, Doppel- und Reihen-
häusern. Sportboothafen und
Uferpromenade komplettieren
die maritime Wohnanlage mit
höchstem Freizeitwert.